

Innovativer Wirkstoff zur effektiven Kontrolle von wichtigen Unkräutern in Zuckerrüben

Notfall-
zulassung für
2025
erteilt

Rinpod[®]

Rinskor[™] active

HERBIZID

Das neue Herbizid Rinpod enthält den ebenfalls neuen Wirkstoff Rinskor[™] active, der zur Gruppe der Arylpico-lineate gehört. Damit ist er der zweite Vertreter dieser Gruppe, nach Arylex[™] active, welcher von Corteva in den deutschen Markt eingeführt wird.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Exzellente Kontrolle von Weißem Gänsefuß, Hundspetersilie, Klettenlabkraut und Amarant
- Bekämpfung von Problemunkräutern wie Bingelkraut und Schönmalve
- Sichere blattaktive Wirkung im Nachauflauf
- Einfache Kombinierbarkeit mit Metamitron, Ethofumesat, Phenmedipham und Lenacil
- Kontrolle und Vorbeugung gegen Resistenz bei Gänsefuß-Arten, Amarant u.a. Unkräutern
- Niedrigste Wirkstoffmenge (2 g Wirkstoff/ha) bei hervorragendem Umweltprofil

Produktprofil Notfallzulassung 2025 nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Kulturen:

Zuckerrübe, Futterrübe

Wirkstoffe (HRAC-Gruppe):

25 g/l Rinskor active (4)

Formulierung:

NeoEC ohne mineralische Lösungsmittel

Anwendung:

gegen PS-II-resistenten Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*)

Aufwandmenge in 150-300 l/ha Wasser:

2 x 40 ml/ha

3 x 26 ml/ha (Empfehlung in den NAKs)

4 x 20 ml/ha (Empfehlung in den Spritzfolgen mit 4 NAKs)

Abstandsauflagen:

NW 605-2, NW 606:

0 %: 10 m, 50 %: 5 m, 75 %: 5 m, 90 %: 0 m

Verkaufsgebilde:

0,5 l

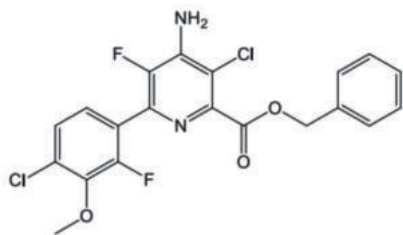
Wirksamkeit von Produkten gegen Weißer Gänsefuß

	Wirksamkeit in %	Wirkstoffmenge Vergleich
Metamitron 1.400 g/ha	87 3	 1.400 g a.i./ha
Metamitron 3.500 g/ha	100 0	 3.500 g a.i./ha
Phenmedipham 320 g/ha	52 32	 320 g a.i./ha
Phenmedipham 960 g/ha	84 37	 960 g a.i./ha
Rinpod 80 ml/ha	96 95	 2 g a.i./ha

■ Sensitiver Weißer Gänsefuß

■ PS-II-resistenter Weißer Gänsefuß

Rinskor™ active



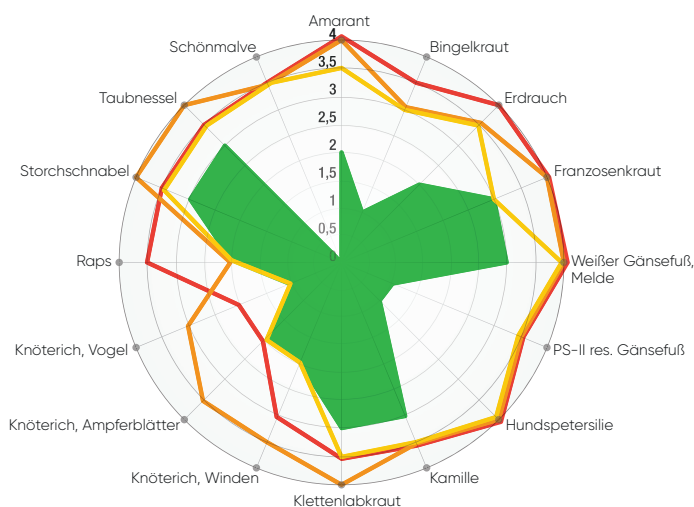
Der Wirkstoff Rinskor active gehört zur Klasse der synthetischen Auxine (HRAC 4). Durch seine hohe Bindungskraft an den Rezeptor AFB 5 wirkt Rinskor active sicher mit sehr geringer Wirkstoffmenge. Die Wirkung zeigt sich unter wüchsigen Bedingungen bereits nach wenigen Stunden.

Rinskor active wirkt fast ausschließlich über die Blätter im Nachauflauf. Der Abbau im Boden erfolgt sehr schnell, sodass keine Nachbauprobleme befürchtet werden müssen.

Besondere Wirkungsstärken zeigt der Wirkstoff von Rinpode gegen Gänsefuß-Arten, Bingelkraut, Hundspetersilie, Storchschnabel-Arten und Amaranth.

Speziell hervorzuheben ist, dass Rinskor active auch resistente (ALS-Hemmer (HRAC 2) und PS-II-Hemmer (HRAC 5) Unkräuter sicher kontrolliert. Zu den Photosynthese-II-Inhibitoren gehören die chemische Gruppe der Triazine (zB. Metamitron und Lenacil) und Phenyl-Carbamate (zB. Phenmedipham), die häufig nicht mehr gegen Gänsefuß wirken. So stellt der Wirkstoff einen wertvollen Antiresistenz-Baustein in Zuckerrüben dar.

Wirksamkeit Rübenherbizid-Mischungen mit Rinpode



- 3 x (Metamitron 700 g/ha + Ethofumesat 330 g/ha + Hasten 0.5 l/ha) = Basis
- Basis + 3 x (Rinpode 26 ml/ha)
- Basis + 3 x (Rinpode 26 ml/ha + Phenmedipham 200 g/ha)
- Basis + 3 x (Rinpode 26 ml/ha + 2 x Lenacil 250 g/ha)

Bekämpfung von Triazin-resistentem Weißen Gänsefuß (*Chenopodium album*)



Metamitron 3.500 g/ha



Rinpode 80 ml/ha

Anwendungsempfehlung | Nachauflauf

	NAK 1	NAK 2	NAK 3
Breite Mischverunkrautung inkl. Gänsefuß, Windenknöterich und Hundspetersilie	Rinpode 26 ml/ha + Metamitron + Ethofumesat + Phenmedipham	Rinpode 26 ml/ha + Metamitron + Ethofumesat + Phenmedipham	Rinpode 26 ml/ha + Metamitron + Ethofumesat + Phenmedipham
Breite Mischverunkrautung inkl. Gänsefuß, Windenknöterich, Hundspetersilie, Ausfallraps, Bingelkraut und Amaranth	Rinpode 26 ml/ha + Metamitron + Ethofumesat	Rinpode 26 ml/ha + Metamitron + Ethofumesat + Lenacil	Rinpode 26 ml/ha + Metamitron + Ethofumesat + Lenacil

BBCH 0 7 10 12 14 16 19

NAK = Nachauflauf Anwendung Keimblattstadium der Unkräuter